

Ein großes Freundschaftsfest in Güglingen

Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum der Güglinger Städtepartnerschaften

Drei Tage lang hat man vom 30.6. bis 3.7.2017 in Güglingen die Städtepartnerschaft mit den Freunden aus Frankreich und England gefeiert und eines festgestellt: unabhängig von politischen Konstellationen mit dem Brexit oder kommunalpolitischen Umformierungen mit den Gemeinden von Auneau und Umgebung haben sich die persönlichen Freundschaften mit Menschen aus den drei Ländern so vertieft, dass es überhaupt keine Disharmonien gab.

Schon bei der Begrüßung von annähernd 80 Gästen aus Dorking und Auneau am Freitagabend war das herzliche Miteinander und die Freude aufs Wiedersehen allgegenwärtig. Beim Empfang am Eibensbacher Backhäusle kam dies in ungezählten Umarmungen und Küsschen zum Ausdruck. Das Organisationsteam des Partnerschaftsvereins (PV) konnte durch die tolle Unterstützung der Backhausfreunde vom GSV Eibensbach und Bäcker Bürk ofenfrischen Kartoffel- und Zwiebelkuchen kredenzen. Die heimischen Weingärtner hatten eine gute Auswahl an Weinen getroffen, dazu gab es natürlich auch deutsches Bier und alkoholfreie Getränke und als Nachtisch speziellen Flammkuchen mit Apfelstücken und Calvados.



Irene Gutbrod vom PV und Bürgermeister Ulrich Heckmann begrüßten die Gäste und freuten sich auf die Begegnungen und Gespräche. Eine eigens zusammengestellte „Combo“ aus Mitgliedern des Akkordeonvereins Mittleres Zabergäu und einem Tuba-Spieler des Oldtime-Jazz Collegium unterhielten musikalisch – und urplötzlich kamen drei französische Straßenmusikanten namens „Les Promeneurs“ dazu, die mit Sousafon, Posaune und Trompete ihren Teil zum Auftaktfest beitrugen.

Großen Anteil am Gelingen hatte das Team vom städtischen Bauhof, das die „Möblierung“ des Platzes in Eibensbach übernommen hatte.



Am Samstagmorgen wurde das Römermuseum zu einer mehrsprachigen Führung regelrecht gestürmt. Enrico De Gennaro und sein Team wurden dieser Aufgabe gerecht und bekamen viel Lob für ihre Ausführungen.

Da man den Kindern und Jugendlichen aus den Partnerstädten nicht unbedingt einen kulturellen Spaziergang in die Güglinger Vergangenheit antun wollte, wurde die spontane Idee von Sabine Schwarzkopf kurzerhand in die Tat umgesetzt und zur Freude der Kids ein Besuch im Erlebnispark Tripsdrill organisiert.



Vor dem Festakt am Samstag traf sich die Festgemeinde am Weinbrunnen, labte sich an Backwaren und Häppchen aus der Küche von Elfriede Dietz-Itchner und stimmte sich auf den offiziellen Teil ein. Verschwendet wurde nichts – was übrig blieb, wurde zu den Flüchtlingen in den Burgweg gebracht.



Dank der Mitwirkung der Schulband der Realschule, dem GSV-Chor „Sing4fun“, „Les Promeneurs“ aus Frankreich und dem Harfenorchester aus Dorking wurden die Reden von Bürgermeister Ulrich Heckmann, PV-Präsidentin Irene Gutbrod, Maître Jacques Weibel und Annick Lambert bzw. Ulrike Lable von der französischen Partnergemeinde C.C.B.A., Chairman Simon Ling und Anthony Wakefield aus Dorking so kurzweilig gestaltet, dass auch etwas mehr als zwei Stunden wie im Flug vergingen. Christine Hamann und Beate Eberhardt hatten alle Reden in die jeweiligen Landessprachen übersetzt und so aufbereitet, dass sie auf eine große Leinwand projiziert und für alle Gäste auch optisch verfolgt und verstanden werden konnten.



Locker führten die Moderatoren Bernd Schickner und Michael Tauch durchs Programm und gaben ihre Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch zum Besten.

T



Tenor aller Redner war, dass die Freundschaft zwischen den Partnergemeinden absolut im Vordergrund steht. Die englischen Gäste bekannnten sich trotz Brexit genauso dazu wie die französischen Gäste, die kommunalpolitische „Hausaufgaben“ lösen müssen, aber am Fortbestand der seit 2007 bestehenden Verbindungen keine Zweifel aufkommen ließen.

Zum Buffet des Herzogskelter-Teams trug der Musikverein Güglingen mit Unterhaltungsmusik bei und ließ den Abend im Wortsinn ausklingen. Großes Lob darf man auch dem Hausmeister-Team der Herzogskelter aussprechen, das nach besten Kräften unterstützte und zusammen mit dem Deko-Team des PV Rahmenbedingungen für den Festakt geschaffen hatten, die gewürdigt werden müssen!



Am Sonntag ging es abermals in Richtung Eibensbach. Die Evangelische Kirchengemeinde veranstaltete die „Kirche im Grünen“ in der Burgruine Blankenhorn und so konnte sich der PV mit seinen Gästen hervorragend in diesen Gottesdienst „einklinken“. Pfarrer Tobias Wacker hatte sich mit einem dreisprachigen Liedblatt samt seiner Predigt ebenfalls sehr gut auf die Besucher aus den drei Ländern eingestellt und bei der Blankenhorn-Verpflegung durch das Team um Marion Wöhr blieben keine Wünsche offen. Dank der Mithilfe von Mitgliedern aus dem PV in Regie von Regine Maneth konnte auch dieser „Himmels-Sturm“ bestens bewältigt werden. „Les Promeneurs“ ließen sich es nicht nehmen, ganz spontan nach dem Gottesdienst nochmals ihre Instrumente anzusetzen und unterhaltend aufzuspielen.



Nach dem „Abstieg“ vom Blankenhorn stand zum Ausklang der Feierlichkeiten das Gastspiel des Harfenorchesters aus Dorking im Saal der „Herzogskelter“ auf dem Programm. Was die Mädchen aus der Partnerstadt mit einem 10 Jahre jungen Solisten, weiteren Soli an der Harfe und rockigem Gesang zu bieten hatten, war sensationell und lockte die Besucher im voll besetzten Haus zu Standing Ovations heraus. Schöner und harmonischer hätte man sich den Abschluss kaum vorstellen können.



Natürlich durfte ein Gruppenbild nicht fehlen. Zum Abschluss traf man sich auf dem neu gestalteten Platz östlich des Rathauses und strahlte in die Kameras. Die Stadt hatte eigens zum Jubiläum zwei Stelen mit den „Kontaktdaten“ der Partnerstädte aufstellen lassen – und um diese gruppieren sich die Gäste aus Frankreich, England samt den Mitgliedern vom Partnerschaftsverein sowie den Gastgebern aus Güglingen.



Mit herzlichem Adieu und Good bye sowie dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen in Dorking (29.9. bis 2.10.) und in Aunay-sous-Auneau (20. bis 23.10.) zu den Jubiläumsfeiern bei den Partnergemeinden wurden die französischen und englischen Gäste am Montag verabschiedet – teilweise mit dem Service, per Shuttle-Bus in Richtung Stuttgart chauffiert zu werden.

Roland Baumann
4. Juli 2017

In eigener Sache

Der Partnerschaftsverein möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben:

Beginnend beim Organisationsteam des Vereins über die Stadt Güglingen mit Bürgermeister Ulrich Heckmann, Isabel, Kuhnle, dem Bauhof- und dem Hausmeister-Team der Herzogskelter und Enrico De Gennaro vom Römermuseum, bei den Backhaus-Freunden in Eibensbach und Bäcker Roland Bürk, dem Akkordeonverein Mittleres Zabergäu, der Schulband der Realschule, dem Chor Sing4fun, dem Musikverein Güglingen, den Helfern der Evangelischen Kirchengemeinde Eibensbach um Marion Wöhr und Pfarrer Tobias Weber und nicht zuletzt allen Gastgebern, die bereit waren, unsere Freunde aus Frankreich und England über das Wochenende bei sich aufzunehmen, zu verköstigen und zu begleiten.